

13 950 G. (7./12.) Auch in Düsseldorf notiert: Kurs daselbst Ende 1910: M. 16 700 (G) pro Stück, Ende 1911: M. 14 350 (G.) pro Stück.

**5% Hypoth.-Anleihe von 1901.** M. 3 000 000, rückzahlbar zu 103%; Stücke à M. 500, 1000, 2000. Zs. 2./1., 1./7. Tilg. ab 1902 durch jährl. Auslos. im Jan. auf 1./7. Zur Sicherheit der Anleihe hat die Gew. an dem ihr gehörigen Bergwerkseigentum mit allem Zubehör der Firma von der Heydt & Co. als Pfandhalter eine Sicherheits-Hypoth. in Höhe von M. 3 000 000 zur 1. Stelle bestellt. Auf dem Pfandobjekte sind weitere Hypoth. z. Z. nicht eingetragenen. Das verpfändete Bergwerkseigentum besteht aus dem gesamten Bergwerkseigentum. Ausserdem haftet die Gew. für die Sicherheit der Anleihe mit ihrem gesamten bewegl. und sonst. unbewegl. Vermögen. Noch in Umlauf im April 1912: M. 1 779 000; dieser Rest gekündigt zum 2./1. 1913. Auch konnten die alten Oblig. gegen neue von 1912 umgetauscht werden. Zahlst.: Beendorf b. Helmstedt: Kasse der Gew.; Berlin: Bank f. Handel u. Ind., von der Heydt & Co.; Halberstadt: Mooshake & Lindemann; Hannover: Gebr. Dammann; Essen: Essener Bankverein, Essener Credit-Anstalt. Verj. der Coup. in 4 J. (K.), der verl. Oblig. in 30 J. (F.) Aufgelegt in Berlin 14.5. 1901 M. 1 800 000 zu 100.50%. Kurs in Berlin Ende 1901—1911: 91.25, 90.90, 102.70, 103.75, 103.50, 103.60, 102.50, 103, 103.50, 105.25, 104.50%.

**5% Hypoth.-Anleihe von 1912:** M. 10 000 000 in Teilschuldverschreib. lt. Gew.-Vers. v. 9./3. 1912, rückzahlbar zu 103%. Stücke à M. 5000, 3000, 2000, 1000 u. 500 lautend auf den Namen der Allg. Revisions- u. Verwalt.-A.-G. oder deren Order u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1912 in 30 Jahren durch jährl. Auslos. im Dez. (zuerst 1917) auf 1./7. (erstmal 1918); ab 1918 verstärkte Tilg. oder Totalkündig. mit 6 monat. Frist vorbehalten. Sicherheit: Sicherungs-Hypoth. zur 1. Stelle auf dem Bergwerks- u. Grundbesitz der Gew. im Grundbuche der Bergwerke des Amtsgerichts Weferlingen Band II, Blatt 32, im Grundbuche der Bergwerke des Amtsgerichts Erxleben Band II, Blatt 10, im Grundbuche der Bergwerke des Amtsgerichts Siegen Band 31, Blatt 33 unter B Nr. 35, im Grundbuche des Amtsgerichts Weferlingen von Beendorf Band III, Blatt 44, 45, 48, 49, 50. Für die Hypoth. haften ausser dem vorbezeichneten Bergwerks- u. Grundbesitz sämtl. Zubehör, namentlich die darauf stehenden Gebäude, Masch. u. sonst. Anlagen. Der Erlös der Anleihe soll verwendet werden a) zur Rückzahl. der noch im Umlauf befindl. M. 1 779 000 Teilschuldverschreib. der Anleihe von 1900, b) zum Erwerb von mind. M. 4 001 000 Aktien, d. h. der Majorität des Kaliwerkes Krügershall A.-G. in Halle a. S. zu 145%, c) zum Ausbau der neueren Anlagen der Gew. Burbach. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.) Zahlst.: Gew.-Kasse; Berlin: Delbrück Schickler & Co., von der Heydt & Co., Gebr. Schickler; Magdeburg: Mitteldutsche Privatbank; Halle a. S.: H. F. Lehmann; Cöln: J. H. Stein. Kurs: Eingeführt in Berlin im Mai 1912.

**Hypotheken:** M. 259 771 bei Magdeburger Bau- u. Creditbank.

**Bilanz am 31. Dez. 1911:** Aktiva: Bergw.-Gerechtsame und Tiefbohrkto 1, Grund und Boden 48 225; Schacht-Anlage: Schacht- u. Grubenbau 635 967, Gebäude 728 272, Masch. 1, elektr. Anlagen 1, Werkzeug u. Geräte 1, Mobil. u. Utensil. 1; Chem. Fabrik: Gebäude 532 780, Masch. u. Apparate 1, elektr. Anlage 1, Werkzeug, Geräte u. Mobil. 1; Hilfswerke: Anschlussbahn 1, Beamten- u. Arb.-Häuser u. Verwalt.-Gebäude 648 792, Wasserversorg.-Anlagen 1, Wege u. Plätze 1, Automobil 1, Besitz an Kuxen u. anderen Wertp. 2 896 874, Syndikats-Stamm-Einlage 20 025, vorausbez. Feuerversich. 10 685, Bürgerschafts-Kto (div. Avale 402 500, Bürgerschaft f. Anleihe der Gew. Bartenleben 3 090 000), Kassa 22 802, Hypoth. 173 496, Bankguth. 1 235 801, Debit. 721 480, Salz-Fabrikate u. Material. 146 570. — Passiva: Zubussekto 3 040 000, Anleihe 1 937 000, do. Zs.-Kto 41 250, do. Amortis.-Kto 12 360, Disp.-F. 800 000, div. Kredit. (einschl. Rückstell. für Syndikatsspesen u. Preisausgleichungen) 848 622, (Avale u. Bürgerschafts-Kto 3 492 500), Hypoth. 259 771, Löhne 54 118, Unfall-Versich. 35 000, Disagio-Kto 58 110, Spez.-R.-F. 129 000, Beamten- u. Arb.-Unterstütz.-F. 75 000, Ausbeute 250 000, Tant. an Vorst. u. Beamte 65 800, Vortrag 215 754. Sa. M. 7 821 786.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Gen.-Unk., Handl.-Unk., Steuern 155 422, Betriebsausgaben 1 211 962, Reichsabgabe, Syndikatsspesen, Preisausgleich. 229 529, Quoten-Übertrag.-Kto 239 766, Kurs-Verlust an Effekten 5034, Abschreib. 68 348, Extra-Abschreib. 148 250, z. Spez.-R.-F. 60 000, z. Disp.-F. 500 000, Ausbeute 1 000 000, Tant. an Vorst. u. Beamte 65 800, Vortrag 215 754. — Kredit: Vortrag 184 936, Gewinn an Gerechtsame 482 670, Saldo der Zs. u. Provis. 7285, Salz- u. Fabrikate 2 974 475, Ausbeute an Walbeck-Kuxe 250 500. Sa. M. 3 899 868.

**Gewinn-Verwendung:** Ausbeute 1 000 000, Tant. an Vorstand u. Beamte 65 800, Vortrag 215 754, zus. M. 1 281 554.

**Grubenvorstand:** Vors. Kaufm. Gerh. Korte, Stellv. Fabrikbes. Dr. Adolph List, Friedr. Korte, Bank-Dir. Mor. Schultze, Magdeburg; Bankier Karl von der Heydt, Berlin; Dr. G. Rösicke, Görzdorf; Konsul J. L. Kruff, Essen; Bankier Friedr. H. Krüger, Halberstadt.

**Bergwerks-Direktoren:** Aug. Simon, Jos. Straka, Karl Hartwig, denen Kollektivprokura erteilt ist.

**Beteiligungen:** Die Gew. Burbach ist bei folg. Unternehm. beteiligt: Mit 501 Kuxen der 1000teiligen Gew. Walbeck, mit 100 Kuxen der 100teiligen Gew. Bartenleben, mit 450 Kuxen der 1000teiligen Gew. Allingersleben, mit 45 Kuxen der 100teiligen Gew. Belsdorf, M. 1 000 000 vollgez. Aktien der Kaliwerke Ummendorf-Eilsleben A.-G. Im Geschäftsj. 1911 sind weitere M. 1 000 000 Aktien der Kaliwerke Ummendorf-Eilsleben A.-G. hinzuerworben, worauf